

## Gemeinsam mit Eltern zu Gesundheitskompetenz forschen

### Faktenblatt 1 – Gesundheitsinformation

#### Zum Einstieg: Was ist Gesundheitskompetenz? Und warum ist Gesundheitskompetenz wichtig?

Unter Gesundheitskompetenz versteht man die Fähigkeit, gesundheitsrelevante Informationen zu finden, zu verstehen, kritisch zu bewerten und anwenden zu können. Neueste Forschungsergebnisse zeigen, dass der Umgang mit gesundheitsrelevanten Informationen und Entscheidungen einen großen Teil der Bevölkerung vor Schwierigkeiten stellt (Schaeffer et al., 2021).

Die Verbesserung der Gesundheitskompetenz trägt zu einer besseren Gesundheitsversorgung bei, reduziert gesundheitliche und soziale Ungleichheit und fördert eine aktive Teilnahme bei gesundheitsrelevanten Entscheidungen.

#### Gemeinsam mit Eltern forschen!

Aus Ihrer Eltern-Perspektive blicken wir gemeinsam auf aktuelle Fragen zum Thema Gesundheitsinformationen. Ausgerüstet mit den Inhalten können Sie – wenn Sie möchten – im Anschluss an die Webinar-Reihe Ihre Fragen und Anregungen in den laufenden Forschungsprozess einbringen, z. B. „Was genau ist für Eltern wichtig, um anhand von Gesundheitsinformationen gute Entscheidungen für die Gesundheit von Kindern zu treffen? Welche Fragen sollte die Forschung dazu genauer betrachten? Zu welchen Themen wünschen Sie sich mehr Studien?“

Mit welchen Themen sich Forschung rund um Gesundheitskompetenz, Allergieprävention, und COVID-19 befassen soll und welche Themen am wichtigsten sind, möchten wir gemeinsam mit Ihnen in mehreren Schritten erarbeiten.

Der erste Schritt wird im Herbst 2022 gegangen. Wir werden mehrere Veranstaltungen durchführen, um zunächst möglichst viele Ideen von Ihnen für die Forschung zu Gesundheitskompetenz zu sammeln. Im Weiteren wird es darum gehen, die Forschungsfragen so zu ordnen, dass die für alle wichtigsten Fragen oben stehen.

#### Wer ist eingeladen?

Eingeladen sind Eltern von Kindern mit allergischen Erkrankungen und andere Interessierte.

#### Wie kann ich mich vorbereiten?

Damit Sie sich auf die gemeinsame Arbeit vorbereiten können, haben wir im Frühjahr 2022 zu sechs Schwerpunkten Webinare angeboten. Jetzt bieten wir die Informationen aus diesen Webinaren zusätzlich als „Faktenblätter“ an. Bitte machen Sie sich mit Inhalten vertraut.

**Und jetzt zum Faktenblatt 1: „Was ist Gesundheitskompetenz und wie können Eltern Informationen im Internet finden und bewerten?“**

## Faktenblatt 1: „Was ist Gesundheitskompetenz und wie können Eltern Informationen im Internet finden und bewerten?“

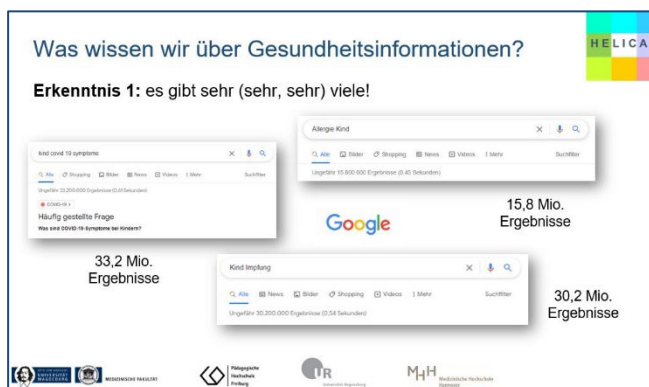
### Am Beispiel von Allergien und COVID19 “Was wissen wir über Gesundheitsinformationen im Internet?”

Prof. Marie-Luise Dierks  
Dierks.Marie-Luise@mh-hannover.de

Dr. Jonas Lander  
Lander.Jonas@mh-hannover.de

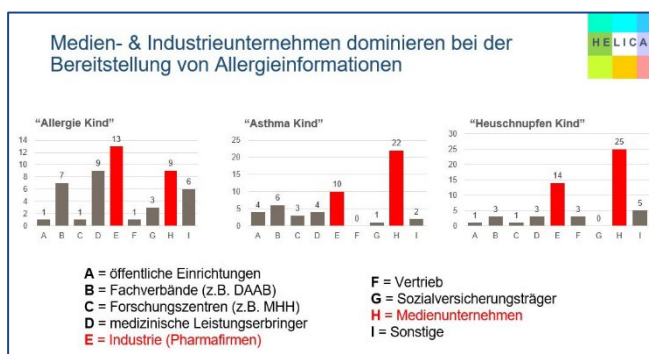
Medizinische Hochschule Hannover  
Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

Die Gesundheitsrecherche im Internet ist heutzutage selbstverständlich: 9 von 10 Internetnutzenden informieren sich online zu Themen der Gesundheit, gut jede/jeder Fünfte sogar mindestens einmal im Monat. Dabei wächst die Informationsflut im Internet weiter an, beispielsweise gibt es allein in Deutschland über eine Million medizinische Internetseiten.



Bei Informationen zu Krankheit und Gesundheit kommt hinzu, dass es viele Angebote von Industrie- und Medienunternehmen gibt, die in den Ergebnissen in der Suchmaschine Google häufiger vorkommen als etwa die von öffentlichen Einrichtungen (**Abbildung 1** und **Abbildung 2**).

Abbildung 1: Was wissen wir über Gesundheitsinformationen



Zahlreiche nationale und internationale Untersuchungen zeigen, dass die Qualität der Angebote insgesamt verbesserungswürdig ist. Dazu kommt, dass bei der Fülle von Gesundheitsinformationen im Internet oft nicht einfach einzuschätzen ist, ob diese korrekt, ausgewogen und seriös sind. Für Bürgerinnen und Bürger ist es entsprechend schwierig, gute von weniger guten Informationen zu unterscheiden (**Abbildung 3**).

Abbildung 2: Beispiel-Treffer Informationsdienste Google



Abbildung 3: Verunsicherung durch Gesundheitsinformationen im Internet

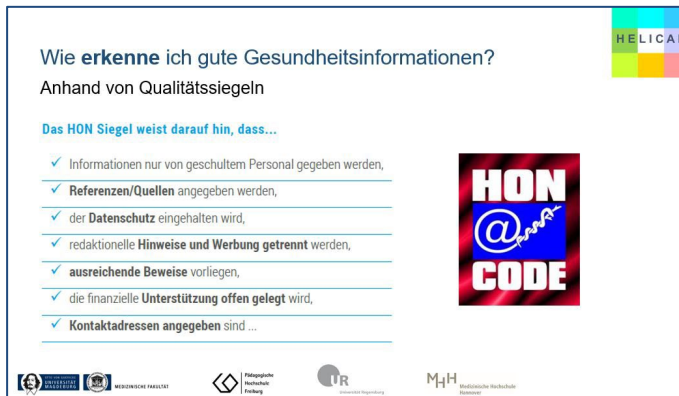
### Wie lassen sich gute Gesundheitsinformationen finden und bewerten?

Wenn Sie selbst feststellen möchten, ob eine bestimmte Seite im Internet „gute Gesundheitsinformationen bietet, dann können Sie dies anhand von verschiedenen Qualitätskriterien beziehungsweise Qualitätsmerkmalen tun. Die folgende Übersicht kann Ihnen dabei helfen. Tendenziell gilt: je mehr Fragen Sie mit „ja“ beantworten können, desto wahrscheinlicher handelt es sich um eine gute Information. Unabhängig davon können auch gute Gesundheitsinformationen kein Arzt-gespräch ersetzen.

<b>Autoren &amp; Anbieter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden die Verfasser*innen der Informationen benannt?</li> <li>• Sind die fachlichen Qualifikationen der Verfasser*innen angegeben?</li> <li>• Ist auf der Webseite ein Impressum oder die Rubrik „Über uns“ vorhanden?</li> </ul>
<b>Ziele &amp; Absichten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärt die Webseite, welche Absichten sie verfolgen?</li> <li>• Wird ersichtlich, an welche Zielgruppe sich die Webseite richtet?</li> <li>• Erklärt die Webseite, welche Themen (nicht) behandelt werden?</li> </ul>
<b>Aktualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist ein Erstell- oder Erscheinungsdatum der Informationen ersichtlich?</li> <li>• Sind mögliche Aktualisierungen mit einem Datum angegeben?</li> </ul>
<b>Quellenangaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind die Aussagen im Text durch Verweise auf die Ursprungsquelle (z. B. eine wissenschaftliche Studie) belegt?</li> <li>• Ist die Art und Aktualität der Quelle genau beschrieben?</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die Finanzierung der Information bzw. der Webseite offengelegt und werden mögliche Sponsoren benannt?</li> <li>• Gibt es Werbeinhalte und sind diese klar zu erkennen?</li> </ul>
<b>Datenschutz &amp; Qualitätssiegel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden Besucher*innen auf Datenschutzrichtlinien hingewiesen?</li> <li>• Ist die Webseite durch Gütesiegel wie HONcode und afgis zertifiziert?</li> </ul>
<b>Verständlichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die Webseite übersichtlich und verständlich aufgebaut?</li> <li>• Werden medizinische Fachbegriffe verständlich erklärt?</li> </ul>
<b>Vollständigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gibt es Hinweise auf weiterführende Literatur, Kontaktadressen und Beratungsmöglichkeiten?</li> </ul>
<b>Nutzen &amp; Risiken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden Nutzen und Risiken ausgewogen und neutral beschrieben?</li> <li>• Wird auf mögliche Behandlungsalternativen hingewiesen?</li> <li>• Werden mögliche Folgen einer Nichtbehandlung erwähnt?</li> </ul>

Quellen: <https://patienten-universitaet.de/> ; <http://www.discern.de/>

Zusätzlich zu der Beantwortung der Fragen in der Übersicht können Sie auch überprüfen, ob eine Webseite mit einem Gütesiegel gekennzeichnet ist. Diese geben in der Regel einen Hinweis auf formale Qualitätskriterien, sind jedoch nicht in der Lage, die inhaltliche Qualität zu garantieren.



Zwei der am meisten verbreiteten Gütesiegel für Gesundheitsinformation sind der „HoNCode“ (**Abbildung 4**) und das Afgis-Siegel des Aktionsforums Gesundheitsinformationssystem (**Abbildung 5**), allerdings finden sich diese bislang längst nicht auf allen Seiten mit „guten“ Informationen. Hinzu kommt, dass hier nur einige wenige Kriterien guter Informationen geprüft werden, die Qualität der Inhalte bildet ein solches Siegel nicht ab.

Abbildung 4: HoN-Code

Quelle: [https://www.hon.ch/HONcode/Patients/Visitor/visitor\\_de.html](https://www.hon.ch/HONcode/Patients/Visitor/visitor_de.html)

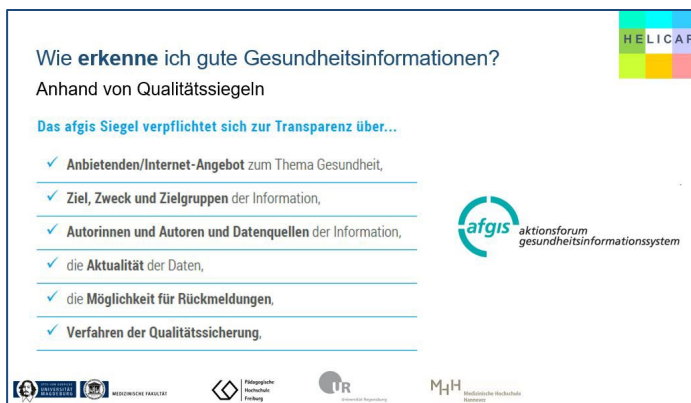


Abbildung 5: Afgis-Siegel

Quelle: <https://www.afgis.de/>

## Geprüfte Gesundheitsinformationen finden

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Suche von Internetinformationen besonders so genannte „**vertrauenswürdige Institutionen**“, wie zum Beispiel Universitäten, Stiftung Warentest, wissenschaftliche Fachgesellschaften, staatliche Einrichtungen, Ministerien und nachgeordnete Institute, aber auch Krankenkassen oder Selbsthilfeorganisationen.

Darüber hinaus kann es auch hilfreich sein, auf Informationsportalen von öffentlichen Einrichtungen nach Gesundheitsinformationen zu suchen, die alle wesentlichen Erkrankungsbilder in einem zentral auffindbaren Angebot beziehungsweise Webseite bündeln. Das Portal **gesund.bund.de** wird seit September 2020 durch das Bundesgesundheitsministerium betrieben (**Abbildung 6**).

Das Portal gesundheitsinformation.de vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) bietet ebenfalls ausführliche und aktuelle Informationen zu allen wesentlichen Erkrankungsbildern inklusive detaillierten Ausführungen zu Ursachen, Erkrankungsverlauf, Diagnosemöglichkeiten, Vorbeugung und Behandlung (**Abbildung 7**).

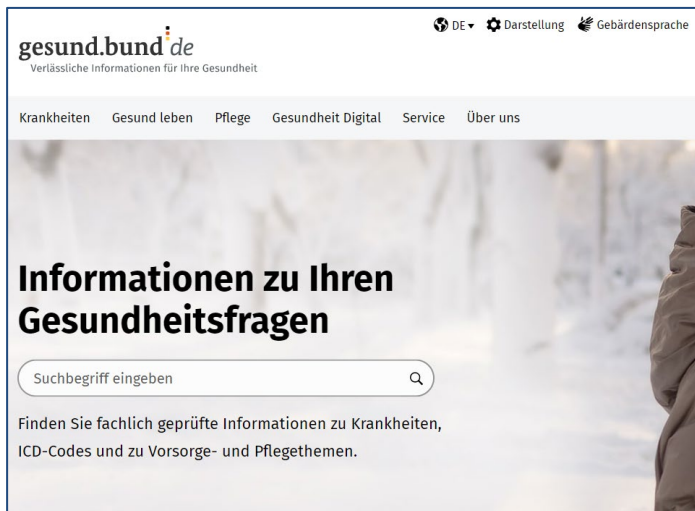


Abbildung 6: Internet-Portal "gesund.bund.de"  
Quelle: <https://gesund.bund.de/>

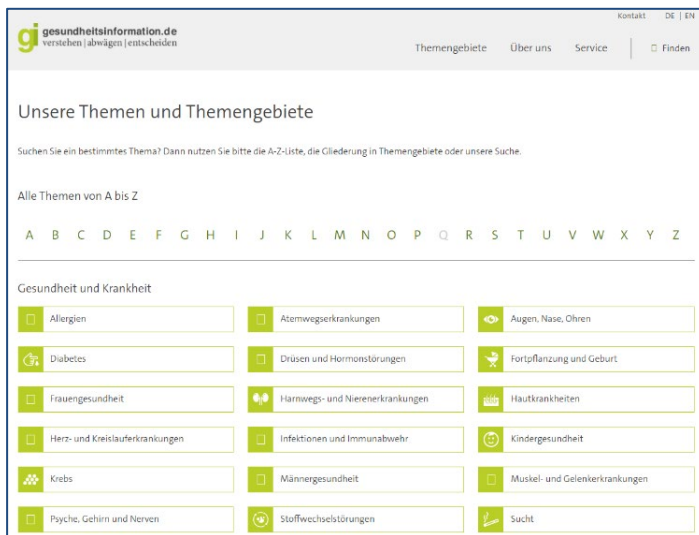


Abbildung 7: Internet-Portal "gesundheitsinformation.de"  
Quelle: <https://www.gesundheitsinformation.de/>

## Gute Gesundheitsinfos sind „evidenzbasierte“ Gesundheitsinfos

Ein weiteres wichtiges Merkmal guter Gesundheitsinformationen ergibt sich im Hinblick darauf, „wie“ diese erstellt werden. Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen sind solche, die Wissen und Erfahrungen medizinischer Fachleute berücksichtigen, die Wünsche der Zielgruppe in die Erstellung einer Information einbeziehen, und vor allen Dingen auch auf den besten und aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen.

Qualitätsgesicherte Informationsportale beziehen sich dabei nicht nur auf die Ergebnisse einer (einzigen, bestimmten) Studie, sondern orientieren sich etwa an „systematischen Übersichtsarbeiten“, die die Ergebnisse aus allen relevanten Studien zu einer bestimmten Fragestellung zusammenfassen – um somit ein möglichst umfassendes und objektives Wissen zu ermöglichen (**Abbildung 8**).



Abbildung 8: Kriterienauszug evidenzbasierter Gesundheitsinformationen

## Abschluss und Ausblick – Ihre Meinung zählt!

Ihre Fragen und Anregungen

### Gesundheitsinformationen finden und bewerten

- **Forschung:** Was kann die Forschung tun, damit Gesundheitsinformationen (für Eltern) hilfreich sind?
  - Forschungsfragen? Zusammenarbeit mit Anbietern? Technische Weiterentwicklungen?
- **„Praxis“:** was würde Ihnen helfen, um Gesundheitsinformationen im Alltag zu nutzen? (z.B. Anbieter von Informationen)



Über Gesundheitsinformationen kann man viel berichten, aber uns geht es auch um Ihre Perspektive. Wir möchten von Ihnen erfahren, welche Vorschläge und Wünsche Sie für die Forschung zu Gesundheitsinformationen und Gesundheitskompetenz haben. Sind Ihnen noch weitere Fragen oder Anregungen dazu eingefallen? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung!

Und: natürlich stehen wir auch sehr gerne für allgemeine Rückmeldungen und Anregungen für zusätzliche Fragen und Themen zur Verfügung, die bislang nicht besprochen wurden. Zur Übersicht und Themen weitere Faktenblätter gelangen Sie hier: <https://www.helicap.org/webinar>

**Herzliche Grüße**

**Prof. Marie-Luise Dierks  
Dr. Jonas Lander  
und das Team des DAAB!**

## Weiterführende Informationen und Links

Pfad-Finder Gesundheit (Medizinische Hochschule Hannover)

- <https://patienten-universitaet.de/content/internetadressen-%E2%80%A2-praxistipps-%E2%80%A2-checklisten>

Wie finde ich gute Gesundheitsinformationen – zusätzliche Hinweise (IQWiG)

- <https://www.gesundheitsinformation.de/wie-finde-ich-gute-gesundheitsinformationen-im-internet.html>

Vertrauenswürdige Gesundheitsinformationen

*Zum Thema Allergien*

- Deutscher Allergie- und Asthmabund: <https://www.daab.de/allergien/allergiewelt/>
- IQWiG: <https://www.gesundheitsinformation.de/allergien.html>
- Bundesgesundheitsministerium: <https://gesund.bund.de/allergien>
- Allergieinformationsdienst: <https://www.allergieinformationsdienst.de/>
- Allum (Allergie, Umwelt & Gesundheit): <https://www.allum.de/>

*Zum Thema „Kinder und Allergien“*

- Allergieinformationsdienst: <https://www.allergieinformationsdienst.de/vorbeugung-schutz/kinder-und-allergien.html>
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: <https://www.kindergesundheit-info.de/themen/krankes-kind/erkrankungen/allergien/>
- Gesellschaft für pädiatrische Allergologie: <https://www.gpau.de/>
- Allum: <https://www.allum.de/kindergesundheit>

*Zum Thema „COVID19 und Kinder“ (unter anderem)*

- Bundesgesundheitsministerium: <https://www.zusammengegencorona.de/informieren/alltag-und-reisen/corona-bei-kindern-erkennen-und-vorbeugen/>
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: <https://www.kindergesundheit-info.de/themen/risiken-vorbeugen/coronavirus-sars-cov-2-elter-ninformationen/covid-19-und-kinder/>
- Infektionsschutz.de: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/impfung-bei-kindern-und-jugendlichen/>

*Zum Thema „COVID19 und Allergien“*

- Deutscher Allergie- und Asthmabund: <https://www.daab.de/blog/2021/04/allergien-und-covid-19-impfung-das-sollten-sie-wissen/>
- Allergieinformationsdienst: <https://www.allergieinformationsdienst.de/aktuelles/schwerpunktthemen/coronavirus/impfen-gegen-covid-19.html#c245017>